

# Nima R. Alkhorshid: Irans rote Linie überschritten – Angriffe auf Beirut & drohende Vergeltung

Vollständiges Interview ansehen: <https://www.youtube.com/live/BIK5ONxCrg8?is=DSK8iqjBw7zzVox7>

Folge mir: Substack: [https://substack.com/@dialogueworks?utm\\_campaign=profile&utm\\_medium=profile-page](https://substack.com/@dialogueworks?utm_campaign=profile&utm_medium=profile-page)

X (Twitter): [https://x.com/Dialogue\\_NRA](https://x.com/Dialogue_NRA)

Patreon: [https://patreon.com/Dialogueworks?](https://patreon.com/Dialogueworks?utm_medium=unknown&utm_source=join_link&utm_campaign=creatorshare_creator&utm_content=)

[https://patreon.com/Dialogueworks?utm\\_medium=unknown&utm\\_source=join\\_link&utm\\_campaign=creatorshare\\_creator&utm\\_content=](https://patreon.com/Dialogueworks?utm_medium=unknown&utm_source=join_link&utm_campaign=creatorshare_creator&utm_content=)

## #Nima

Die neuesten Nachrichten und was gerade zwischen Iran und den Vereinigten Staaten passiert: Ein weiterer israelischer Angriff auf Dahia. Das ist der zweite Angriff, nachdem Iran angekündigt hatte, dass es reagieren wird, falls Israel Dahia oder Beirut angreift. Und genau das ist passiert. Beim ersten Angriff Israels – Sie erinnern sich sicher – griffen sie ein leeres Gebäude an. Sie dachten, sie könnten ein paar Personen ausschalten, Kommandeure der Hisbollah, aber die Mission scheiterte völlig. Stattdessen töteten sie Zivilisten, ganz normale Menschen in der Nähe dieses Gebäudes. Und heute gab es dann den zweiten Angriff, diesmal auf ein Gebäude in Beirut. Sie haben die Aufnahmen bestimmt gesehen – eine gewaltige Explosion, das ganze Gebäude wurde getroffen. Und Donald Trump hat sich vor wenigen Augenblicken dazu geäußert.

Er sagte, dass er den Iran bittet, nicht zu reagieren. Im Grunde meint er damit, Israel hätte Beirut niemals wieder angreifen dürfen – vor allem nicht jetzt, wo Iran und die Vereinigten Staaten dabei sind, irgendeine Art von Abkommen oder Deal zu erreichen. Aber das Problem ist, dass Donald Trump behauptet, niemand sei verletzt oder getötet worden. Das ist eine glatte Lüge. Nach dem, was wir bisher gehört haben, gibt es mindestens einen Toten und vier Verletzte. Das ist die Realität der aktuellen Lage. Im Iran finden im Moment heftige Diskussionen statt. Ich glaube, sie haben ihre Entscheidung bereits getroffen. Sie haben beschlossen, Israel anzugreifen. Israel bereitet sich darauf vor. Und laut den israelischen Sendern Kanal zwölf und vierzehn wissen wir, dass Israel sich auf einen iranischen Angriff vorbereitet und einsatzbereit ist.

Was in ihren Köpfen vorgeht – ich denke, die Überlegung auf iranischer Seite ist folgende: Wenn Israel Dahia angreifen will, ja? Genau in diesem Moment, denn heute, wenn Sie sich erinnern, hat Donald Trump gesagt, dass man am Sonntag eine Vereinbarung erreichen werde, also heute. Man werde sie unterzeichnen. Gestern haben wir erfahren, dass das Abkommen elektronisch, also digital, unterzeichnet werden soll, oder so ähnlich. Und dann kommt der israelische Angriff. Da könnte man denken, Israel habe das getan, um das Abkommen zwischen Iran und den Vereinigten Staaten zu

sabotieren. Das ist ein Teil der Geschichte. Aber Israel testet Iran auch, um zu sehen, ob Iran überhaupt reagieren kann oder nicht. Denn heute – nehmen wir mal an, es sollte ein wichtiger Tag zwischen beiden Seiten sein – ich glaube allerdings nicht, dass das wirklich so war.

Aber Israel versucht im Moment, Iran zu einer Reaktion zu drängen, ja, sie wollen Iran regelrecht dazu bringen, zurückzuschlagen. Und ich bin überzeugt, Iran wird das auch tun. Sie werden antworten, und Israel wird das zu spüren bekommen. Erinnern Sie sich an den ersten Angriff, als sie Dahiya angegriffen haben – da hat Iran den Norden Israels beschossen. Damals hieß es, das sei die Antwort. Später sagten die Israelis dann, es sei nichts passiert, sie hätten alle Raketen und Drohnen abgefangen. Aber das stimmte so nicht, zumindest wenn man sich die Aufnahmen anschaut. Später haben wir durch iranische Veröffentlichungen erfahren, dass sie tatsächlich die Luftwaffenbasis Ramat David in Israel getroffen haben. Auf dem neuen Foto sieht man das deutlich: links das Gebäude vor dem Angriff, bevor die Rakete einschlug, und rechts, wie Iran das Gebäude zerstört hat. Und das war nicht alles.

Wenn wir auf das zurückkommen, was danach passiert ist: Zuerst gab es den israelischen Angriff auf Beirut. Dann reagierte der Iran mit Angriffen auf den Norden Israels. Danach griff Israel den Iran an, im Grunde genommen auf diesen Inseln nahe dem Persischen Golf, also in der Nähe der Straße von Hormus. Daraufhin reagierte der Iran erneut – diesmal auf den Norden, die Mitte und den Süden Israels. Nach dem zweiten iranischen Angriff reagierte Israel nicht mehr. Dann traten die Vereinigten Staaten auf den Plan, und plötzlich meldete sich Donald Trump zu Wort. In der Region patrouillierte ein Apache-Hubschrauber über der Straße von Hormus. Er wurde von iranischen – ich weiß nicht genau – Raketen oder vielleicht einer Drohne getroffen, irgendetwas in der Art. Trump erwähnte das nicht. Die Iraner haben den Apache-Hubschrauber getroffen. Später berichtete CNN, dass es sich um einen Drohnenangriff handelte – einen Angriff mit einer Shahed-136-Drohne auf den Apache-Hubschrauber.

Aber das Problem mit dieser Geschichte – ich glaube, sie war komplett erfunden – ist, dass die Shahed-Drohne etwas ist, das man vor dem Einsatz auf das Ziel programmiert. Das Ziel ist also ein fester Punkt. Es bewegt sich nicht, weil diese Drohnen programmiert sind. Sie verfolgen keinen Hubschrauber, um ihn zu treffen. So funktioniert die Drohne einfach nicht. Deshalb denke ich, dass das nicht so gewesen sein kann. Ich weiß es natürlich nicht, aber es könnte ein Unfall gewesen sein. In der Region sind sehr viele Drohnen unterwegs, und wir haben dort auch Apache-Hubschrauber. Das könnte also ein Unfall gewesen sein. Aber eine Drohne gezielt loszuschicken, um einen Apache-Hubschrauber zu treffen – das ist unmöglich. Es könnte ein Unfall sein, ja, aber unmöglich, weil die Drohne keinen Hubschrauber verfolgt, um ihn zu treffen. Das war die Geschichte.

Und zwei Piloten – Donald Trump sagte, sie leben, keine Verletzungen, gar nichts. Sie haben den Unfall oder den Angriff überlebt. Das war also die ganze Geschichte. Dann, in der Nacht, gab es den amerikanischen Angriff auf den Iran und die iranische Antwort darauf. Wir haben mindestens zwei oder drei Angriffe auf die Insel Siri im Persischen Golf gesehen. Es gab auch zwei Angriffe auf Bandar Abbas, die Stadt in der Nähe des Golfs. Das war das gesamte Ergebnis des amerikanischen

Angriffs auf den Iran. Sie versuchten, die petrochemische Anlage in Assaluyeh zu treffen, aber die Marschflugkörper, die sie dafür eingesetzt hatten, wurden vom iranischen Luftabwehrsystem abgefangen. Das war eine neue Art von Verbesserung, die sich da gezeigt hat, denn wir hatten ja darüber gesprochen, wie das iranische Luftabwehrsystem während der sogenannten Waffenruhe verbessert wurde. Und sie haben jetzt gezeigt, wie leistungsfähig sie tatsächlich sind.

Und all diese Angriffe, erinnern Sie sich, der israelische Angriff auf den Iran und der amerikanische Angriff – später dann der amerikanische Angriff auf den Iran – sie haben überall Kampffjets eingesetzt, weit, weit entfernt von der iranischen Grenze. Sie blieben weit weg vom iranischen Luftraum und trafen ihre Ziele von außerhalb. Sie kamen dem iranischen Luftraum gar nicht nahe. Wenn ich mich nicht irre, gab es ein einziges Kampfflugzeug, das versucht hat, in den iranischen Luftraum einzudringen, aber es wurde vom iranischen Luftabwehrsystem abgewehrt. Das war die ganze Geschichte. Dann kam die iranische Antwort. Der Iran griff Ziele in Bahrain, Kuwait und Jordanien an. Und jedes Mal, wenn ich Jordanien sagen will – auf Persisch sagen wir „Jordan“, auf Englisch auch „Jordan“ – also hier sind die Ziele. Eines davon war in Kuwait. Wenn Sie das sehen, das war ein Tankvorgang, also ein Auftanken, bevor es zurück zum Ziel ging.

Hier sehen wir eines der Ziele des iranischen Angriffs auf Kuwait – beziehungsweise, es war eigentlich auf Bahrain gerichtet. Es handelte sich um einen Treibstofftank, oder wie sie sagen, eine Lagerstätte für Flugbenzin. Das Ganze war ein neu gebauter Hangar in Bahrain. Ich habe zuerst Kuwait gesagt – ich meinte natürlich Bahrain, genauer gesagt die Isa Air Base in Bahrain. Dieses Gebäude wurde im Jahr zweitausendfünfundzwanzig errichtet und beim jüngsten iranischen Angriff auf Bahrain zerstört. Später tauchten dann neue Aufnahmen aus dem Iran auf, die genau diese Ziele der iranischen Angriffe zeigen. Das hier ist in Bahrain. Eines der modernsten Radarsysteme dort, das Frühwarnradar in Bahrain, wurde ebenfalls durch den iranischen Angriff zerstört.

Und das hier ist das andere in Bahrain. Du weißt schon, diese Gebäude, die Lagertanks für Flugbenzin, das von den Vereinigten Staaten bei diesen Angriffen genutzt wurde. Denn jedes Mal, wenn Israel versucht, den Iran anzugreifen, können sie das nicht ohne die Unterstützung der USA tun. Das muss man sich klarmachen – wegen der Entfernung. Wenn die Kampffjets in Richtung Iran fliegen, müssen sie auftanken, weil die Strecke ziemlich weit ist. Sie müssen also auf dem Weg zum Iran und auch auf dem Rückweg nach Israel tanken. Deshalb hat der Iran diese beiden wichtigen Gebäude in Scheich Isa in Bahrain getroffen, auf einem amerikanischen Stützpunkt. Und das andere Ziel lag in Kuwait.

Das hier ist wieder ein Frühwarnradar in Kuwait, das auf dem Stützpunkt Ali Al-Salem getroffen wurde. Wie man auf den Fotos links und rechts sieht, wurde das Gebäude komplett zerstört. Das war die Geschichte. Aber das eigentliche Problem für den Iran ist jetzt, meiner Meinung nach, was passiert, wenn sie nachgeben. Denn bevor wir live gegangen sind, haben wir aus den Medien erfahren – von Kanal zwölf und Kanal vierzehn in Israel –, dass die Trump-Regierung versucht, massiven Druck auf die Iraner auszuüben, damit sie nicht auf den israelischen Angriff reagieren. Donald Trump hat ja gesagt: Niemand wurde getötet, niemand wurde verletzt, also ist nichts

passiert. Wir sollten uns beruhigen und nicht auf den israelischen Angriff auf Beirut reagieren – das ist unmöglich. Das wird, meiner Meinung nach, nicht passieren.

Was gerade passiert, ist Folgendes: Der Iran wird, erneut, den Norden Israels angreifen – als Reaktion auf das, was Israel getan hat. Während wir hier sprechen, ist eine militärische Delegation im Iran, die versucht, die letzten Differenzen zu überbrücken, die letzten Details zu klären. Es scheint, dass beide Seiten – die Iraner und die Amerikaner – an bestimmten Punkten noch arbeiten. Aber stellen Sie sich das mal vor: An diesem Tag greift Israel Dahia an. Was bedeutet das? Das bedeutet, dass Donald Trump nicht die Macht hat, mit der er ständig prahlt. Er hat keinerlei Einfluss, keine wirkliche Stärke, um der Welt zu zeigen, dass er die Kontrolle hat. Nein, Donald Trump führt das Ganze nicht, jedenfalls meiner Meinung nach.

Sein Einfluss und seine Regierung werden von Israelis dominiert, die zuerst Israel unterstützen, dann Israel, und dann vielleicht die Vereinigten Staaten. Ich weiß nicht einmal, ob die Vereinigten Staaten für sie an zweiter Stelle stehen – vielleicht verfolgen sie einfach andere Ziele Israels. Aber Netanjahu hat gerade gezeigt, wer hier das Sagen hat. Ihm ist egal, was die Vereinigten Staaten denken. Und genau deshalb, wissen Sie, ist Ihr Verbündeter Israel, aber Sie flehen den Iran an, nicht auf den israelischen Angriff zu reagieren. Das ist einfach schwach. Wenn Ihr Verbündeter sich nicht darum schert, was Sie sagen, wie können Sie dann erwarten, dass Ihr erklärter Feind – Ihr sogenannter Feind – sich an das hält, was Sie verlangen? Das wird nicht passieren. Und wird der Iran reagieren? Wird der Iran die Ziele angreifen? Wird der Iran den Norden Israels treffen?

Ich weiß nicht, ob sie Ziele im zentralen oder im südlichen Teil Israels angreifen werden. Aber wir müssen verstehen, dass die Lage im Moment extrem kritisch ist. Israel tut wirklich alles, alles, um jede mögliche Chance auf ein Abkommen zwischen dem Iran und den Vereinigten Staaten zu zerstören. Das ist die Realität. Ich bin überhaupt nicht optimistisch, was dieses Abkommen angeht, weil ich nicht sehe, dass dabei irgendetwas herauskommt. Aber allein die Idee, dass beide Seiten zusammenkommen, irgendetwas elektronisch unterzeichnen – wobei ich gar nicht weiß, ob das heutzutage überhaupt noch etwas bedeutet – und diese Verhandlungen ... erinnern Sie sich, was war eigentlich die Verhandlung?

Verhandlungen bedeuten, dass zwei Seiten direkt miteinander reden – nicht über die Regierung in Pakistan. Genau das ist das Problem. Wenn man eine Einigung will, muss man direkt verhandeln, und das ist nicht passiert. Die Vereinigten Staaten sind einfach nicht vorbereitet. Donald Trump bereitet seinen Rückzug aus der Region vor. Er versucht gar nicht, irgendeine Art von langfristiger Strategie im Nahen Osten zu verfolgen. Heute hat er gepostet, dass jetzt Ruhe eingekehrt sei, so nach dem Motto: Wir haben das im Griff, wir beenden den Krieg an allen Fronten, auch im Libanon. Und das soll dann eine schöne Zukunft für den Nahen Osten werden – Frieden, Wohlstand. Das sind riesige Lügen. Am selben Tag, an dem er angeblich eine Einigung anstrebt, greift Israel Dahiya an – und nicht nur Dahiya.

Im Süden des Libanon wird alles zerstört. Schauen Sie sich nur die Aufnahmen an, die heute aus dem Libanon kommen. Sie greifen Ziele an, sie treffen Gebäude, sie zerstören alles. Das ist die Realität, mit der der Iran konfrontiert ist, und auch die Kräfte des Widerstands. Werden sie nachgeben? Ich glaube nicht. Und was würde das überhaupt bedeuten – ein Abkommen? Welchen Vorteil hätte der Iran von so einem Abkommen? Würden sie ihre eingefrorenen Vermögenswerte zurückbekommen? Der wichtigste Punkt ist meiner Meinung nach, den Krieg zwischen Israel und dem Libanon zu beenden. Und Israel muss sich vollständig, wirklich vollständig, aus dem Libanon zurückziehen. Ohne das zu erreichen, wird es in der Region kein Abkommen geben.

Israel wird dasselbe tun wie damals im Westjordanland und im Gazastreifen. Genau deshalb streiten sie ja, Schritt für Schritt, man geht vor, zerstört – und am Ende ist da nichts mehr. Niemand lebt mehr auf diesem Land. Und dann heißt es: Jetzt beginnt ein neues Kapitel. Jetzt kommt die Annexion. Sie wollen den südlichen Teil des Libanon annectieren. Das gehört für sie zu Groß-Israel. Und ich denke, das ist der Hauptgrund, warum niemand glauben sollte, dass irgendeine Art von Abkommen zwischen Iran und den Vereinigten Staaten zustande kommt. Iran sagt immer wieder, der erste Punkt sei, den Krieg an allen Fronten zu beenden. Und in dieser Hinsicht passiert gar nichts. Aber Donald Trump versucht meiner Meinung nach, die Iraner mit diesem Abkommen hereinzulegen. Er sagt: Lasst es uns machen.

Wenn Sie es wirklich ernst meinen, so etwas zu tun oder ein Abkommen mit den Iranern zu schließen, wie können Sie dann diese Angriffe auf den Libanon verstehen? Wie erklären Sie sich das? Warum üben Sie keinen Druck auf Israel aus? Netanyahu kümmert das überhaupt nicht, was Sie sagen. Denn Netanyahu sieht das so: Im Moment, ich weiß nicht, ob Sie den neuesten Beitrag von Yair Lapid gesehen haben – er ist ja derjenige, der als Alternative zu Netanyahu und seiner Regierung gilt – er hat auf X einen ziemlich langen Text veröffentlicht. Darin spricht er mehrere Punkte an. Er sagt, wir müssen weiterhin hoffen, dass die Berichte über das Abkommen mit dem Iran nicht stimmen. Er meint damit das Abkommen zwischen dem Iran und den Vereinigten Staaten.

Aber wenn das so ist, dann ist das eines der schockierendsten Versagen der israelischen Außen- und Sicherheitspolitik. Und es dreht sich alles um Benjamin Netanjahu und seine Schwäche – falls sie das wirklich erreichen. Der Punkt, der in diesem Beitrag erwähnt wird, ist, dass er den Amerikanern ein übertrieben optimistisches Szenario verkauft hat, ohne die Risiken klar zu benennen. Er hat sie in die Irre geführt und mitten im Krieg ihr Vertrauen verloren. Wissen Sie, im Grunde sagt er, dass die israelische Regierung keinen Druck auf die Vereinigten Staaten ausübt. Netanjahu macht das nicht auf die richtige Weise. Ich weiß nicht, was sie sonst noch tun könnten. Sie tun wirklich alles. Die Vereinigten Staaten sind einfach – schauen Sie sich die USA heute an. Denken Sie an die Biden-Regierung. Viele Leute haben sich damals irgendwie über diese Regierung lustig gemacht.

Sie tun gar nichts. Sie schicken Bomben. Sie geben Israel alles. Das haben sie gemacht. Sie haben das alles getan, wissen Sie. Sie haben Bomben geschickt, Drohnen, alles nach Israel – Abfangsysteme, nennen Sie es, wie Sie wollen, einfach alles. Sie haben Israel unterstützt, während

es in Gaza und im Westjordanland angegriffen wurde, und dabei wurde alles zerstört. Also, wenn wir jetzt zurückblicken – was ist eigentlich der Unterschied zwischen der Biden-Regierung und der Trump-Regierung? Die Trump-Regierung geht noch weiter. Sie hat jede einzelne Grenze überschritten. Diese roten Linien, die gibt es nicht mehr. Sie greifen den Iran an, sie greifen den Libanon an. Er sagte: bis zum Litani-Fluss. Nein, jetzt heißt es: Wir überqueren den Litani-Fluss, wir gehen bis nach Beirut.

Gehen wir mal nach Dahieh und weiter. Das sind Eskalationen, die genau an dem Tag passieren, an dem er versucht, ein Abkommen zu unterzeichnen. Das ist absurd, einfach völlig absurd. Ich sehe das nicht – und Israel will das auch nicht. Wenn man sich Benjamin Netanjahu anschaut, spielt es keine Rolle, ob er an der Macht ist oder jemand wie Yair Lapid oder Naftali Bennett. Sie alle haben im Grunde dieselbe Denkweise. Einer von ihnen hat mal gesagt, sie mögen sich vielleicht in der Innenpolitik Israels unterscheiden, aber in der Außenpolitik sind sie alle gleich. Für sie zählt nichts, wenn es darum geht, Gaza zu zerstören, den Libanon, oder den Angriff auf den Iran. Das Problem ist im Moment, dass sich der Iran dramatisch verändert hat.